

## Die Prostituierte Babylon und das wiederauferstandene Tier

### **Leitfrage:**

- ❖ Es wäre sicher schön, wenn man wissen könnte, was für eine Art von Opposition dem Volk Gottes in der Endzeit begegnen würde.
  - Offenbarung 17 wurde für diesen Zweck geschrieben.
- ❖ Die Frage ist, ob wir den Text gut genug verstehen können, um davon profitieren zu können.

### **Einleitung**

- ❖ In Kapitel 17 haben wir wieder das Thema von der Schlacht von Harmagedon, das ja schon in einer Zusammenfassung in der sechsten und siebenten Plage in Kapitel 16,12-21 eingeführt wurde.
  - Die eigentliche Vision von Kapitel 17 wird in den Versen 1 bis 6 erster Teil beschrieben.
  - Im zweiten Teil von Vers 6 wird die Reaktion des Propheten daraufhin gegeben.
  - Von Vers 7 bis 18 haben wir dann eine Diskussion zwischen Engel und Johannes, wobei der Engel eine Deutung der Vision gibt, die viele von uns vielleicht noch mehr verwirrt, als wir vorher waren.
- ❖ Offen gesagt, dieser Abschnitt gehört zu den schwierigsten Stellen im Buch der Offenbarung.
  - Lasst uns mit Vers 1 beginnen.
    - Wir haben uns ja schon ein paar mal diesen Vers angeschaut.
  - Doch jetzt gehen wir nacheinander die Verse von Kapitel 17 durch, wobei wir versuchen werden, diese Vision zu verstehen.

### *Offenbarung 17,1*

- ❖ Dieser Vers macht deutlich, dass die folgende Vision eine weitere Erklärung dessen ist, was in einer der sieben Zorneschalen/Plagen geschieht.
  - Wie wir schon gesehen haben, ist es die sechste Plage, um die es hier geht.
  - Wir hatten auch schon festgestellt, dass der Fluss Euphrat die zivilen weltlichen Mächte dieser Welt darstellt, die sich vereinigt haben, um in der Endzeitkrise gegen Gott und sein Volk zu kämpfen.

### *„die an vielen Wassern sitzt“*

- ❖ Das ist also eine weltweite politische Vereinigung, die die Welt dominiert.

### *„die grosse Hure“ (Babylon)*

- ❖ Dabei geht es um die dämonische Dreieinigkeit (Offenbarung 16,19), einer weltweiten religiösen Vereinigung, die gegen den wahren Gott und sein Volk steht.
- ❖ Hier im Vers werfen wir also einen Blick auf die beiden Mächte gleichzeitig, die gegen Gott und sein Volk in der Endzeit kämpfen werden.

### *Vers 2*

### *„Könige auf Erden“*

- ❖ Das ist eine andere Bezeichnung für dieses weltliche Bündnis, das wir schon des öfteren erwähnt haben.

### *„Hurerei getrieben haben“*

- ❖ Es ist offensichtlich, dass wir hier keine wörtliche Beschreibung haben.
  - Es deutet darauf hin, dass es irgendeine Vereinigung der politischen und religiösen Bündnisse geben wird.

- In Gottes Augen ist es eine illegitime Vereinigung.
- ❖ Wir denken oft an den Frieden unter den Völkern.
  - Frieden ist eine gute Sache, doch es ist möglich, dass Frieden auf eine Art und Weise produziert wird, dass er zu einer schlechten Sache wird.
    - Ein Beispiel dazu wäre der Friedensvertrag, der damals zwischen Hitler und Stalin unterzeichnet wurde.
    - Erst einmal hatte es sehr negative Auswirkungen für Polen, doch war es auch der Ausgangspunkt für viele weitere böse Dinge, die beide Seiten für die Zukunft planten.
- ❖ Wir haben hier also eine Vereinigung von weltweiten religiösen Mächten und weltweiten politischen Mächten.
- ❖ Doch es ist eine illegitime Vereinigung und gegen Gottes Plan.
  - Die Sprache der Unzucht und des Ehebruchs wurde im Alten Testament oft gebraucht, um die Verträge Israels mit ihren sie umgebenden Nationen zu beschreiben.
  - Das finden wir z.B. in Hesekeil 16, wo Israel als verlassenes Baby beschrieben wird, das Gott findet und aufzieht, es ernährt und kleidet und es schliesslich heiratet als es das Alter dafür erreicht hat.
    - Doch sie verachtet diese Ehe und verbindet sich mit jedermann der vorbeikommt.
    - Und dieser „jedermann“ in Hesekeil 16 sind eben die anderen Nationen.
- ❖ Sie wird eine Prostituierte, doch eine ungewöhnliche:

#### *Hesekeil 16,33-34*

- ❖ Israel wird hier als ungewöhnliche Hure beschrieben, die alles tut, damit sie Aufmerksamkeit bekommt und von den anderen Nationen begünstigt wird.
- ❖ Offenbarung 17 baut auf diesem Bild von Hesekeil 16 auf.
- ❖ Der Lohn des Ehebruchs ist, dass die Nationen für eine kurze Zeit die Herrschaft Babylons akzeptieren.
  - Durch diesen Ehebruch, mit denen sie die Nationen bedient, bekommt sie die Kontrolle über die Nationen der Erde.
    - In Offenbarung 18 wird diese Belohnung als wirtschaftliche Gunst beschrieben.
    - Dort sehen wir auch die Trauer der Nationen über den Fall Babylons, denn sie können die Vorteile nicht mehr bekommen, die sie vorher von Babylon bekommen hatten.

#### *„die auf Erden wohnen“*

- ❖ Dabei geht es nicht um die Führer, sondern die Menschen allgemein.

#### *„sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei“*

- ❖ Hier haben wir ein Parallelbild:
  - Die Könige auf Erden treiben Hurerei mit ihr.
  - Die Menschen der Erde sind betrunken.
- ❖ Wir haben hier also einen kleinen Unterschied:
  - Auf der einen Seite haben wir das Ehebruchbild und auf der anderen Seite das Betrunkenseinbild.
  - Offenbarung 14,8 gebraucht dieses Bild.
- ❖ Lust und Trunkenheit beschreibt den Zustand der Menschen auf dieser Welt.
  - Augenscheinlich scheinen viele Menschen bei der Sache mitzumachen.
  - Ist es eine weise Entscheidung?
- ❖ Lust und Trunkenheit haben eines gemeinsam:
  - Sie führen zu einem Zustand bei dem der Mensch nicht mehr klar denken kann und unweise Entscheidungen trifft.
- ❖ Bei der letzten Präsentation haben wir ja über die Schlacht von Harmagedon gesprochen, und dass diese Schlacht eine Schlacht des Geistes ist.

- Offensichtlich scheinen die Dinge am Ende so zu sein, dass die meisten Menschen nicht mehr klar denken können.
  - Sie treffen falsche Entscheidungen.
- Doch diese Zustände—Lust und Trunkenheit—halten nicht lange an.
  - Sie benebeln das Denken und wenn der Zustand vorbei ist, dann ist da oft ein starkes Gefühl des Bedauerns.
- Lust und Trunkenheit sind keine gute Grundlage für eine langandauernde Einheit.
  - Eine Vereinigung, die man auf Grund von Lust oder Trunkenheit eingeht, wird nicht lange andauern.
- ❖ Die Nationen gehen eine Vereinigung mit Babylon ein, weil sie denken, dass es ihnen dann besser gehen wird.
  - Doch in Wirklichkeit wird es eine Vereinigung sein, die kurz und verhängnisvoll sein wird.
  - Zum Glück für Gottes Volk und für den Plan, den Gott mit ihm hat.

#### *Offenbarung 17,3*

- ❖ Der Engel scheint der gleiche Engel zu sein, den wir schon in Vers 1 gesehen haben.
  - Er bringt den Johannes in die Wüste, um diese Hure zu sehen.
  - Es ist interessant, dass wir in Kapitel 12,14 einen Paralleltext haben.

#### *Offenbarung 12,14*

- ❖ Es ist interessant, dass diese Frau auf dem Tier am gleichen Ort gefunden wird, wie die Frau in Offenbarung 12.
  - Das sollten wir im Hinterkopf behalten.
- ❖ In Offenbarung 12 wurde ja eine Frau von einem Drachen in die Wüste gejagt.
  - Dieser Drache hatte 7 Köpfe und 10 Hörner.
- ❖ Hier in Offenbarung 17 wird eine Frau beschrieben, die auf einem Tier sitzt, dass auch 7 Köpfe und 10 Hörner hat.
- ❖ Ist das hier eine Umwandlung?
  - Wurde die Frau in irgendeiner Art und Weise verwandelt?
    - Es ist jedenfalls keine Überraschung, wenn wir sehen, dass Johannes über diese Vision sich wunderte (Vers 6, 2.Teil).
- ❖ Augenscheinlich werden die verschiedenen Bündnisse im Buch der Offenbarung durch verschiedene Namen gekennzeichnet, doch ihre Beziehungen sind die gleichen.
  - In Vers 1 haben wir eine Prostituierte, die an vielen Wassern (dem Euphrat) sitzt.
  - In Vers 2 haben wir eine Prostituierte, die sich mit den Königen auf Erden verbindet.
  - In Vers 3 haben wir eine Frau, die auf einem scharlachroten Tier sitzt.
- ❖ Alle drei dieser Bilder sind Parallelen.
  - In jedem dieser Fälle wird ein Symbol für Babylon (immer eine Frau) mit einem Symbol für weltliche Macht (ein Tier, Königen auf Erden, dem Fluss Euphrat) verbunden.
  - Die Symbole werden erklärt, indem wiederum andere Symbole für die gleiche Sache gebraucht werden.
  - Es wird deutliche, dass wir hier eine Paarung von Bündnissen haben, die sich gegen Gott und gegen sein Volk stellen.
- ❖ Die angstmachendste Sache ist hier aber, dass, wenn wir die Wüste und die Frau auf dem Tier ernst nehmen, dann scheint Vers 3 anzudeuten, dass, in einem gewissen Sinn, der grösste Gegner Gottes und seines Volkes in der Endzeit eine Macht sein wird, die zu einer anderen Zeit einmal Teil des Volkes Gottes war.
  - Vielleicht ist das die grosse Täuschung bei der sich eine Macht als wahres Volk Gottes verkleidet.
  - Erinnert euch an Kapitel 13 wo das Meertier eine Fälschung des Dienstes Christi in der Endzeit darstellte.

- Wir sehen, dass diese Täuschung hier andauert.
- ❖ Dieses Tier hier in Kapitel 17 ist voller gotteslästerliche Namen.
  - Das erinnert an das Meertier, doch es ist nicht das Meertier.
  - Das Meertier ist Teil von Babylon, doch dieses Tier hier repräsentiert Babylon als Ganzes.
- ❖ Obwohl es 7 Köpfe und 10 Hörner hat, wie die Tiere in Offenbarung 12 und 13, so hat es doch keine Kronen.
  - Das ist auch richtig so, denn die Hure hat nun das Kommando.
  - Diese politische Macht hat seine Macht für eine gewisse Zeit abgegeben, um von jemand anderem regiert zu werden.

#### *Vers 4-5*

- ❖ Es ist interessant, dass das Kleid dieser Prostituierten das Gewand des Hohenpriesters zum Vorbild hat.
  - Sie ist gekleidet mit Purpur, Scharlach und Gold.
  - Der Efod oder Priesterschurz des Hohenpriesters beinhaltete diese Farben (2.Mose 28,5-6).
  - Die Hure trägt Edelsteine und der Hohepriester trug sie auf seiner Schulter und seiner Brustplatte (2.Mose 28,15.17-21).
  - Die Hure hat einen Becher in ihrer Hand, der den Becher der Trankopfer im Heiligtum symbolisieren kann (2.Mose 29,40-41; 30,9; 3.Mose 23,13.18.37).
  - Die Hure hat eine Schrift an ihrer Stirn, was an das Stirnblatt des Hohenpriesters erinnert, auf dem stand „Heilig dem HERRN“ (2.Mose 28,36-38).
- ❖ Wie wir schon in Vers 3 gesehen haben, symbolisiert Babylon in der Endzeit Gottes Volk das abgefallen ist.
  - Der Hesekeil 16 Hintergrund wird hier bedeutsam: Ein Volk, das einmal Gott treu war ist nun gegen Gott.
- ❖ Sie ist die Mutter der Hurerei und allem das sich Gott entgegensetzt.
  - Im Alten Testament, 1.Mose 11, finden wir, dass aller Abfall seinen Ursprung im Turmbau zu Babel fand.
  - Babylon beinhaltet jeglichen Abfall von Gott.
  - Alle Nationen, die je gegen Gott standen, gehen zurück zu der Szene beim Turmbau zu Babel, wo die Menschen unterschiedliche Sprachen bekamen und sich über die ganze Erde verstreuten, um die Nationen zu gründen, die wir heute kennen.
- ❖ Biblisch gesprochen ist Babylon der angemessene Begriff für die Endzeitopposition gegen Gottes Volk, da Babylon immer der Hintergrund aller Gegnerschaft gegen Gott war.

#### *Vers 6*

- ❖ Obwohl die Frau wie die Frau in Offenbarung 12 aussieht und auch in der Wüste ist, wie die Frau in Offenbarung 12, und die Kleidung des Hohenpriesters hat, so ist doch sehr deutlich hier, dass sie eindeutig eine Macht darstellt, die dem wahren Volk Gottes Feind ist.
- ❖ Diese Vernichtung der Heiligen hier erinnert an Offenbarung 13,15-16, wo ein Todesurteil gegen die verkündigt wird, die das Tier nicht anbeten.
  - Sie zerstört die, die Zeugnis von Jesus geben.
  - Sie ist ein Feind der Übrigen und ein Feind der Endzeitvereinigung der Heiligen.
- ❖ Hier kommen wir in diesem Kapitel zum Ende der Vision.
- ❖ Die Vision beinhaltet im Grunde das:
  - Eine Frau sitzt auf einem scharlachfarbenen Tier.
  - Es ist fast eine Fotografie ohne viel Bewegung.
- ❖ In vorigen Teilen, der Offenbarung, wenn eine neue Gestalt eingeführt wurde, da haben wir gesehen, dass diese Figur zuerst selber beschrieben wird, bevor ihre Taten beschrieben werden.

- Dabei wurde dann auch auf den Hintergrund und die Geschichte der Gestalt beschrieben, so dass man verstehen kann, wie sie in der Endzeit funktioniert.
- So ist es auch hier, doch nun von Vers 7 an haben wir eine Reihe von Interpretationen dieser Vision.
  - Diese Interpretationen können verwirrender sein, als die ursprüngliche Vision je war.
  - Die nächsten 5 Verse sind wohl die am schwersten zu verstehenden Verse im ganzen Buch der Offenbarung.

#### Vers 7

- ❖ Wir haben hier eindeutig wieder den gleichen Engel wie in Vers 1.
  - Was folgt hat eindeutig mit der Vision von Vers 1-6 zu tun.
  - Man muss dabei aber auch bedenken, dass es hier auch um die 6. Plage, der Schlacht von Harmagedon geht.

#### „das sie trägt“

- ❖ Die Frau reitet also auf diesem Tier.
  - Das ist klar eine Position der Herrschaft.
    - Jemand, der auf einem Pferd reitet kontrolliert das Pferd (oder er reitet nicht mehr lange).
  - Religion kontrolliert hier augenscheinlich die Politik.
- ❖ Das erinnert an 2 Ereignisse in der Bibel.
  - Einmal Daniel 3 und 6, wo das religiöse Babylon für eine gewisse Zeit das politische Babylon kontrollierte (drei Männer im Feuerofen), wo eine religiöse Sache zu einem Test gemacht wurde, ob Menschen weiterleben durften oder nicht.
  - Das ist wohl der Grund, warum das alte Babylon als Bild für die Endzeitmacht steht, die sich gegen Gottes Volk stellen wird, denn schon in der Vergangenheit hat das religiöse Babylon die politischen Mächte benutzt, um seine Wege durchzusetzen.
- ❖ Das erinnert auch an das europäische Mittelalter, wo das Papsttum sich politisch betätigte und sich politischer Macht bediente, um ihre religiöse Agenda durchzusetzen.
  - Diese Geschichte liegt hier sicher diesen Endzeitergebnissen zugrunde, wo eine religiöse Vereinigung die Kontrolle über politischer Vereinigungen hat.

#### Vers 8

- ❖ Sehen wir, wie interessant es wird?
- ❖ Worum geht es hier überhaupt?
  - Zuerst einmal ist das Tier mit den Königen der Erde und seinen Bewohnern, dieser weltlichen Vereinigung verbunden.
    - Darüber haben wir schon das letzte Mal gesprochen.
  - Das Tier wird hier identifiziert, genauso wie frühere Tiere.
  - Die Identifizierung lautet:

#### „ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen“

- ❖ Das erinnert doch an etwas anderes im Buch der Offenbarung.
  - In Offenbarung 1,4 und 4,8 haben wir eine ähnliche Beschreibung auf Gott angewandt: „der da war und der da ist und der da kommt“.
- ❖ Hier haben wir also eine Identifizierung der grundlegenden Eigenschaften des Tieres.
  - Man muss hier auf etwas hinweisen, denn in Vers 8 steht:
    - „ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen“
    - Das Wort „jetzt“ ist ein Zusatz in der Lutherbibel. In der Elberfelder Bibel steht es korrekter.
    - Das Tier ist sicher nicht etwas, dass schon zur Zeit des Johannes im Blickfeld war, was ja dieses „ist jetzt nicht“ andeuten würde.

- ❖ Dieses „*war und ist nicht und wird . . . emporsteigen*“ steht da zur Identifikation dieses Tieres als Fälschung des wahren Gottes.
  - Es ist eine Fälschung der Regierung Gottes auf dieser Erde.
- ❖ So eine weltweite politische Vereinigung hat es in der Vergangenheit schon gegeben.
  - In Daniel 2 sehen wir, dass es vier Reiche auf dieser Welt gegeben hat, die nacheinander die damals bekannte Welt beherrschten.
  - Das war sogar eine Realität in den Tagen des Johannes, als Rom die Welt regierte.
- ❖ So eine Art von politischer Einheit würde für eine gewisse Zeit aufhören zu existieren und würde zur letzten Schlacht von Harmagedon wieder neu zusammengestellt werden.
  - Das passt sehr gut zu Daniel 2, wo man eine Reihenfolge von 4 Reichen hat, dann eine Zersplitterung und dann die Endzeitergebnisse.
- ❖ Es scheint doch so zu sein, dass diese Zeit der Teilung oder Zersplitterung die letzten paar Hundert Jahre von uns aus gesehen reflektieren.
  - Wir leben heute in einer Zeit, wo eine weltweite politische Einheit nicht Realität ist und es auch nicht so aussieht, als ob wir nahe daran sind.
- ❖ Doch dieses Tier kommt wieder zurück.
  - Es gibt einen letzten grossen Auftritt dieses Tieres, dieser politischen Vereinigung.
  - Doch dann wird dieses Tier seiner Zerstörung entgegengehen.
    - Das wird dann in Offenbarung 19 und 20 beschrieben, wo alle Tiere der Offenbarung vernichtet werden.

„*Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen*“

- ❖ Johannes wunderte sich über die Hure, denn er erkannte sie aufgrund früherer Bilder in der Offenbarung.
- ❖ Die Menschen aber, die leben, wenn dieses Tier erscheint, die wundern sich nun.
  - Ist nicht eine weltweite politische Vereinigung heute unvorstellbar?
    - Wenn das, was die Offenbarung hier beschreibt zu unseren Lebzeiten geschehen wird, dann werden wir wirklich erstaunt sein.
  - Selbst diese neue Weltordnung von der heute viele reden, scheint im Augenblick eher noch eine Weltunordnung zu sein.
    - Immer mehr Nationen zersplittern und wenn eine Krise gelöst ist, dann kommt schon wieder eine neue.

*Vers 9*

- ❖ Die sieben Häupter und die sieben Berge treten nacheinander auf und nicht zur gleichen Zeit, wie wir noch sehen werden.
- ❖ Doch diese 7 Berge sind die Berge an denen die Frau sitzt.
  - Die Sprache hier deutet darauf hin, dass diese Berge das Gleiche sind wie die Könige der Erden, das Tier und die vielen Wasser, die weltlichen politischen Mächte.
    - Der Begriff Berge wird oft als Beschreibung für Königreiche benutzt (Jesaja 13,4; Jeremia 51,24-25; Daniel 2,35.44).
  - Wie im Alten Testament deuten diese Berge auf weltliche Mächte, die die Grundlage für die Macht und Stärke dieser Hure sind.

*Vers 10*

- ❖ Die Könige, die Berge, die Wasser, das Tier sind nachfolgend und nicht zeitgleich.
  - Das gibt der Sache einen neuen Aspekt.
    - Wir haben hier also eine ganze Serie von weltweiten politischen Mächten durch die Geschichte hindurch, die der Hure Macht verliehen.
  - In gewissem Sinn haben wir hier den Stammbaum des endzeitlichen Tieres.
    - So wie wir gesehen haben, dass der Stammbaum des Meertieres zurück auf die Königreiche von Daniel 7 ging, so hatte das Landtier einen Stammbaum, der

zurückging auf Bilder in Offenbarung 12, die gemässiger und milder waren.

- ❖ Hier haben wir nun wieder einen Stammbaum des Tieres.
  - Kann man diese 7 identifizieren.
    - Man muss sich hier an dem orientieren, der da ist.
- ❖ Wenn fünf in der Vergangenheit sind und einer jetzt ist und ein andere kommen wird, wann ist dann das „jetzt“?
  - Geht es hier um die Zeit des Johannes oder ist es eine andere Zeit.
  - Ein grundsätzliches Prinzip der heilige Schrift ist, dass Gott den Menschen dort begegnet, wo sie gerade sind.
    - Darüber haben wir ja ganz am Anfang gesprochen.
  - Die Vision mag auf die Zukunft zeigen, doch wann immer der Prophet eine Erklärung bekommt, dann wird diese Erklärung mit Bezug auf seine Zeit gegeben.
    - „Einer ist da“ wird sich demnach auf das Rom seiner Zeit beziehen.
  - Wer sind dann die fünf?
    - Offensichtlich sind es die fünf Weltreiche, die im Alten Testament erwähnt werden.
    - Ägypten, Assyrien, Babylon, Persien und Griechenland
- ❖ „Einer ist da“ ist dann das Rom zur Zeit des Johannes, und „der andre ist noch nicht gekommen“ ist eine zukünftige Manifestation weltweiter Macht.
  - Diese Macht könnte das mittelalterliche Papsttum gewesen sein, das die Politik damals unter Kontrolle hatte.
  - Der Grund dafür ist, dass nämlich die Endzeitmacht nicht eine der 7 in diesem Sinn ist.
  - Die Endzeitmacht ist nämlich die 8. Macht, wie wir es in Vers 11 sehen werden.

#### *Vers 11*

- ❖ Dieses 8. Tier ist nicht eins der sieben aber trotzdem eins der sieben.
  - Die sieben haben alle ihre Zeit, doch in der Endzeit kommt das 8. das auch eins der 7 war.
- ❖ Doch welches der 7 ist schwierig zu entscheiden.
  - Es könnte sich auf Babylon oder Rom beziehen, oder auch auf das Papsttum.
- ❖ Wie dem auch sei, dieses letzte Tier hat den Charakter der früheren Tiere.
  - Doch es unterscheidet sich von ihnen im Zeitpunkt der Geschichte.
- ❖ Sind wir nun in unserem Verständnis der Verse weitergekommen?
  - Es ist so, dass je mehr man sich den griechischen Text anschaut, desto verwirrender wird alles.
- ❖ Wahrscheinlich ist es am besten, wenn man die Verse 7 bis 10 als Identifizierungsverse nimmt, wie in Kapitel 13,1-7 für das Meertier, und Kapitel 13,11 für das Landtier und Kapitel 11,3-6 für die beiden Zeugen.
  - Wenn wir es als Identifikation sehen, dann ist es möglicherweise nicht von so kritischer Bedeutung, das wir jedes Detail genau verstehen.
  - Wir bekommen hier dann einfach den Stammbaum einer weltweiten endzeitlichen politischen Macht, die ähnlich wie die 7 vorherigen politischen Mächte funktionieren wird.
  - Johannes lebte in der Zeit des 6. Reiches und schaute voraus auf das 7. und dann in der Endzeit kommt das 8. Reich.
- ❖ Nun kommen wir zu **etwas** leichterem Material.

#### *Vers 12*

- ❖ Wir hatten die Könige vom Aufgang der Sonnen.
- ❖ Dann hatten wir die Könige auf Erden.
- ❖ Wir hatten 7 Könige.
- ❖ Nun haben wir 10 Könige.

❖ Wie passen die nun ins Bild?

„die ihr Reich noch nicht empfangen haben“

- ❖ Im Gegensatz zu den 7 haben diese 10 keine Relevanz für die Zeit des Johannes.
  - Wir haben hier eine Endzeitcharakteristik. Sie haben keinen Stammbaum.

„werden sie für eine Stunde Macht empfangen“

- ❖ Für eine ganz bestimmte und entscheidende Zeit werden sie Macht bekommen, nämlich in der letzten Zeit der Weltgeschichte.
  - Sie empfangen ihr Reich zur Zeit dieses Tieres.
  - Die Zeit der Könige ist also die Zeit des 8. Kopfes.
  - Sie bekommen also in der letzten Krise ihre Bedeutung.
  - Sie haben einen Zweck:

Vers 13

„geben ihre Kraft und Macht dem Tier“

- ❖ Augenscheinlich handelt es sich hier um den entscheidenden Schachzug in der Schaffung einer weltweiten Einheit.
  - Diese 10 sind so eine Art Untergruppe von den Nationen dieser Welt, deren Loyalität zur weltweiten Vereinigung zu ihrer Entstehung beiträgt.
    - Was ist das—die EU, die NATO oder die G8 oder eine andere Gruppe?
  - Die Zeit wird es mit sich bringen, doch es ist klar, dass die Verbindung der Nationen als Ganzes, ob es durch die UNO oder durch was auch immer sein wird, nur geschehen kann, wenn diese 10 Könige—wer auch immer sie sind—ihre Loyalität dieser politischen Vereinigung geben.
- ❖ Diejenigen, die die Erfüllung von Prophetie beobachten, sollten auf eine bedeutende Untergruppe der Nationen aufpassen, die einen entscheidenden Schritt zur weltweiten Einheit tun werden.

Vers 14

- ❖ Hier haben wir wieder eine Zusammenfassung der Beschreibung der letzten Schlacht.
  - Es fing mit Offenbarung 12,17, wo die erste Zusammenfassung dieser letzten Schlacht gegeben wurde, an.
  - Dann hatten wir in Offenbarung 16,12-21 eine erweiterte Version davon.
  - Nun sehen wir wiederum eine kurze Zusammenfassung dieser Schlacht.

„das Lamm wird sie überwinden“

- ❖ Über das Ausgehen der Schlacht gibt es keinen Zweifel.
  - Es ist das Lamm, das gewinnt und nicht die Mächte dieser Welt.
- ❖ Es ist interessant, dass dieser Krieg hier von Vers 14 später stattfindet, als die Ereignisse in Vers 16.
  - Offenbarung 17,14 beschreibt die Zerstörung der politischen Vereinigung, die in Vers 16 immer noch aktiv ist.
  - Und dieser Aspekt der letzten Schlacht wird in Offenbarung 19,11-21 in noch mehr Einzelheiten beschrieben.
  - Auch dort in Offenbarung 19 wird die Zerstörung der politischen Einheiten beschrieben, die sich gegen Gott stellen.

Vers 15

- ❖ Wir haben hier immer noch den Engel der 6. Zornesschale.
  - Die Wasser hier ist der Fluss Euphrat, der hier definiert wird als die Nationen dieser

Welt.

- Hier sehen wir wiederum, dass dieses Konzept des Flusses Euphrat eine andere Art ist, um die weltlichen und politischen Mächte dieser Welt zu beschreiben.
- ❖ Nun sehen wir ihre entscheidenden Taten in Vers 16.

*Vers 16*

- ❖ Das Tier zusammen mit den 10 Hörnern stellen diese Vereinigung politischer Mächte dar.
- ❖ Offensichtlich ändern sie hier ihren Sinn.
  - Für eine gewisse Zeit waren sie willig gewesen, dass die Hure sie reitet.
  - Sie sahen Vorteile darin, mit ihr die Ehe zu brechen.
  - Doch nun ändern sie ihren Sinn.
    - Der Euphrat trocknet hier aus.
    - Die politischen Mächte zerstören die religiöse Vereinigung mit der sie vorher verbunden waren.
- ❖ Das erinnert wieder an Hesekeel 16:

*Hesekeel 16,35-45*

- ❖ In Hesekeel 16 wird der Stamm Juda beschrieben, wie er die Gunst der Nationen erlangen will.
  - Doch genau die, hinter deren Gunst Juda her war, wenden sich gegen Juda.
- ❖ So ist es auch hier in der Offenbarung.
  - Es sind die gleichen Mächte, die Babylon versorgten, und die nun ausgetrocknet sind.
  - Sie wenden sich gegen sie und sie werden sie zerstören.

*„und werden sie mit Feuer verbrennen“*

- ❖ Normalerweise wurden Huren im Alten Testament zur Strafe gesteinigt.
  - Doch es gab eine Ausnahme.

*3.Mose 21,9*

- ❖ Die Tochter eines Priesters, die Hurerei betrieb, wurde nicht gesteinigt, sondern verbrannt.
  - Wieder einmal sehen wir, dass diese Frau eine christliche Frau ist, die so erscheint, als ob sie ein wahrer Nachfolger von Jesus Christus gewesen ist, es aber in Wirklichkeit nicht ist.

### **Die Psychologie der Lust**

- ❖ Das ganze Bild hier in Offenbarung 17 erinnert an die Psychologie der Lust.
  - Es geschieht oft, dass ein Vergewaltiger, der so nach einer Frau gelüstet hat, sie nach dem Gewaltakt nur noch mehr verachtet und zurückweist.
    - Man kann da an die Geschichte vom 2. Samuel 13,1-19 denken.

*Vers 17*

- ❖ Hier sehen wir die erstaunliche Wahrheit, dass Gott die volle Kontrolle über alles hat, selbst über die satanischen Täuschungen.
  - Wir sahen das schon früher in 2.Thessalonicher 2,7 und Offenbarung 9,1-5.
  - Die zeitweise Einheit der politischen und religiösen Mächte dieser Welt erfüllen Gottes Absicht, den letzten Konflikt zu einem Abschluss zu bringen.

*Vers 18*

*„die grosse Stadt“*

- ❖ Dieser Ausdruck meint mehr, als nur das endzeitliche Babylon.
  - In einem gewissen Sinn meint es alle satanischen Mächte, die durch die ganze Geschichte

hindurch die Kontrolle über diese Welt hatten.

„die die Herrschaft hat“

- ❖ Hier haben wir im Griechischen ein Gegenwartspartizip, was bedeutet, dass Babylon andauernd oder ständig über die Könige auf Erden regiert.
  - Dies ist in der griechischen Sprache die stärkste mögliche Form, die etwas andauerndes beschreibt.
  - Diese grosse Stadt, dieses Babylon steht hinter jeder politischen Macht durch die Weltgeschichte hindurch.
  - Diese Stadt steht hinter jedem Versuch, die Menschen zu bewegen und zu zwingen.

### **Der Zweck von Kapitel 17**

- ❖ Der Zweck von Kapitel 17 ist, dieses Symbol des Austrocknens des Flusses Euphrat in der 6. Plage ausführlicher zu beschreiben.
  - Es sagt uns, wer der Euphrat ist.
  - Es erzählt über den Stammbaum dieser Mächte.
  - Es erzählt über die Beziehung zur Hure Babylon in der letzten Krise der Weltgeschichte.
- ❖ In Offenbarung 17,18 wird diese Bild von der Hure in das Bild der grossen Stadt umgewandelt.
  - Die Hure Babylon und die Stadt Babylon sind ein und dasselbe: die Verbindung der religiösen Mächte in der Endzeit.
    - Doch die Bilder sind anders.
    - Von nun an, in Kapitel 18, wird die Zerstörung Babylons als eine Zerstörung einer Stadt beschrieben.

### **Geistliche Anwendung**

- ❖ Egal was passiert, Gott übt die Kontrolle aus.
  - Das ist die gleiche Botschaft, wie wir sie in Daniel 7 bekommen.
  - Gott weiss im Voraus, was geschehen wird.
  - Alles was die Nationen und Völker tun, dient seinen Zwecken.
- ❖ Gib acht auf die Anziehungskraft des Bösen.
  - Babylon wird hier durch pornografische Besessenheit beschrieben, spektakuläre Wunder, etc.
    - Das ist für Menschen attraktiv.
  - Auch die weltliche Gesellschaft von heute ist sehr attraktiv.
    - Es gibt viele Philosophien und Ideen da draussen.
    - Für viele erscheint es so, als ob sie Freude und Glück bringen.
    - Doch die Realität ist: Obwohl das Böse attraktiv ist, so bringt es doch am Ende Zerstörung.
    - Das ist wahr für die Welt als Ganzes, aber auch für jeden Einzelnen.